

Liebe Genoss*innen,

wir werden gebraucht: Die Festung Europa wird ausgebaut, auf der Welt wüten immer mehr Kriege, Krisen und Katastrophen. Die Bundesregierung schaut zu wie die Preise klettern und immer mehr Menschen müssen in die Armut leben, während die Superreichen ihre Milliarden in Steueroasen anhäufen. Die Klimakrise eskaliert weiter, der Ausstieg aus den fossilen Energien wird verschleppt und stattdessen mit der Gaslobby paktiert. Und in Berlin schreitet der Ausverkauf der Stadt weiter voran, während die Landesregierung mit den Immobilienhaien zusammenarbeitet.



Vor etwa 5 Jahren, als ich die Räumung im Hambacher Walds erlebt habe, habe ich mich entschieden Mitglied der Linkspartei zu werden. Nirgendwo sonst habe ich die Vernichtung von Lebensgrundlagen von Mensch und Umwelt so bildlich vor Augen gesehen: Das Abbaggern von Dörfern und Wäldern zu einer toten Marslandschaft, die lediglich den Profiten eines riesigen Konzerns dient und worunter die Menschen im Globalen Süden schon jetzt leiden. Ich bin sehr froh im Neukölln in einem Bezirksverband zu sein, der all diese Probleme und Kämpfe zusammendenkt. Dass die politische Arbeit so viel Spaß macht, wo wir so viel auf die Beine stellen und so viele Aktivitäten organisieren. Und dass wir für konsequent sozialistische Positionen eintreten – immer den Blick auf die Menschen gerichtet.

Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, dass wir die Erneuerung der Partei angehen. Die Eintrittswelle ist eine große Chance, aber gerade jetzt heißt es alle Kraft in das Aufbrechen der verkrusteten Strukturen einzubringen. Erneuerung heißt auch, dass wir eine Parteikultur von unten etablieren müssen und dafür beispielsweise Instrumente wie Mandatszeitbegrenzung und eine Erhöhung der Mandatsträgerbeiträge einbringen müssen. Jetzt ist die Chance, unsere Partei zu erneuern und stark zu machen!

Auf dem Bundesparteitag sehe ich es als größte Aufgabe, dass wir die Linkspartei fit machen für die Erneuerung und natürlich um gestärkt in den Bundestag einzuziehen. Dafür gilt es das sozialistische und klassenkämpferische Profil der Linken zu schärfen und als konsequente Stimme für Frieden, Klimagerechtigkeit, Queerfeminismus und Antirassismus sichtbar zu machen.

Ich freue mich mit euch in den nächsten Jahren weiter für Sozialismus, für Vergesellschaftung und Umverteilung zu kämpfen. Lasst uns der Profitlogik des Kapitalismus unsere Antworten für globale Gerechtigkeit, Frieden und Klimagerechtigkeit entgegenstellen, zusammen mit antirassistischen, queerfeministischen und klimagerechten Bewegungen. Trotz der aktuellen Krisen: Dass wir in Neukölln die Kämpfe zusammendenken und angehen und eine starke Basis für eine Partei von unten haben, macht mir Mut und gibt mir Vorfreude auf die kommende Zeit.

Kurz zu mir:

Ich bin 29 Jahre alt, seit 2019 in der Linken, habe Politikwissenschaften studiert, arbeite Teilzeit für die Linksfraktion in der Neuköllner BVV und bin mit Antonia zusammen verantwortlich für die Social Media Kanäle der Linken Neukölln. Neben meinem Engagement im Vorstand der Linken Neukölln bin ich aktiv in der BO Rixdorf, in verschiedenen AGs in Neukölln und in der LAG sowie BAG Klimagerechtigkeit.